

August Wilhelm von Schlegel an Philipp Joseph von Rehfues

Bonn, 26.09.1839

Empfangsort	Römlinghoven
Handschriften-Datengeber	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
Signatur	S 1392 : 29
Blatt-/Seitenzahl	1 e. Br. (1 Doppelbl.=2 S.)
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Strobel, Jochen
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/3181 .

[1] Bonn d. 26sten Sept. 39.

Ew. Hochwohlgeboren

Auftrage gemäß habe ich gestern bei dem Bildhauer Heidel die alte Bildsäule sehr genau besichtigt. Meine Bemerkungen schriftlich vorzulegen, würde zu weitläufig ausfallen; sollten Sie aber auf einen Vormittag in die Stadt kommen, so bitte ich, mich es wissen zu lassen, damit ich Ihnen zu Erstattung eines mündlichen Berichtes aufwarten könne.

Heute Morgen lud ich Hrn. Ritschl, der sich viel mit Archäologie beschäftigt u. dessen Erinnerungen aus Italien noch frisch sind, zu gemeinschaftlicher Besichtigung ein; er war aber eben im Begriff eine kleine Reise auf acht Tage anzutreten. Nach seiner Zurückkunft wird noch Zeit dazu seyn, da Hr. Heidel erst in drei Wochen abzureisen gedenkt. Der gefoderte Preis scheint mir etwas hoch zu seyn. Ich habe noch gar kein Gebot gethan.

[2] Bei der Beurtheilung von Kunstsachen vermisste ich jetzt D'Altons hellen und sichern Blick und praktische Kenntnisse, die, wie ich fürchte, uns für immer verloren seyn werden.

Mit ausgezeichnete Verehrung

Ew. Hochwohlgeb.

gehorsamster

AWvSchlegel

[3] Ew. Hochwohlg.

habe ich die Ehre, gñst zu erwiedern, daß ich, so wie ich in die Stadt komme, Ihnen aufzuwarten die Ehre haben werde.

Inzwischen braucht es für den Ankauf gar kein motivirtes Urtheil. Finden Ew. Hochw. daß das Bildwerk für das rhein. Museum erworben zu werden verdient, so kaufen sie es nur immerhin. In diesem Fall würde der ^{geforderte} Preis nicht zu hoch sein; besonders da damit ein ~~reich~~ ^{ausgezeichnetes} Talent auf seiner Laufbahn gefördert wird.

Mit inniger Verehrung,

R.

Römlingshofen, d. 26. Sept. 39.

[4] [leer]

Namen

Alton, Eduard d'

Heidel, Hermann Rudolf

Ritschl, Friedrich

Orte

Bonn

Römlinghoven

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Briefkonzept des Empfängers

Paginierung des Editors